

# Zeit, Geduld und Kompetenz

**BETREUUNG** Professionelle Senioren-Assistenten achten die Einzigartigkeit des Menschen

Nicht nur in Coronazeiten vereinsamen ältere Menschen zunehmend. Sie werden häufig depressiv, sind anfälliger für eine Demenz und schließlich oftmals pflegebedürftig. Es fehlt Aufmerksamkeit, Zuneigung, persönliche Ansprache, anregende Gesellschaft und eine aktive Teilhabe am Leben.

Professionelle Senioren-Assistentinnen und -Assistenten beispielsweise haben die Zeit für individuelle Zuwendung, sie stehen den älteren Menschen zur Seite, hören ihnen zu und fühlen mit ihnen mit. Die Bandbreite der Aufgaben reicht von der Begleitung beim Einkauf, bei Arztbesuchen oder Spaziergän-

gen bis hin zu kulturellen oder geselligen Aktivitäten. Organisations- und Schreibtätigkeiten gehören ebenso dazu wie die Unterstützung bei der Pflege von sozialen Kontakten. „Pflegerische Aufgaben oder Haushaltsdienste werden dagegen nicht übernommen“, betont Carolin Favretto, Vorsitzende der Bun-

desvereinigung der Senioren-Assistenten Deutschland (BdSAD). Oft wünschen sich die älteren Menschen nur ein Gegenüber, mit dem gute Gespräche möglich sind. „Auch Haustiere können bei vereinsamen, eventuell dementen Menschen Herzen öffnen“, so Favretto. Ziel der Senioren-Assistenz ist

es, ältere Menschen bei den höchst unterschiedlichen Herausforderungen des Alltags und der Freizeitgestaltung zu begleiten, zu stärken und zu aktivieren, um ihre Selbstständigkeit bestmöglich zu erhalten. Fast 1.500 qualifizierte Senioren-Assistenten sind nun bundesweit selbstständig tätig. *dja*